OPEN ACCESS (OA)
fact sheet – 22.01.2026

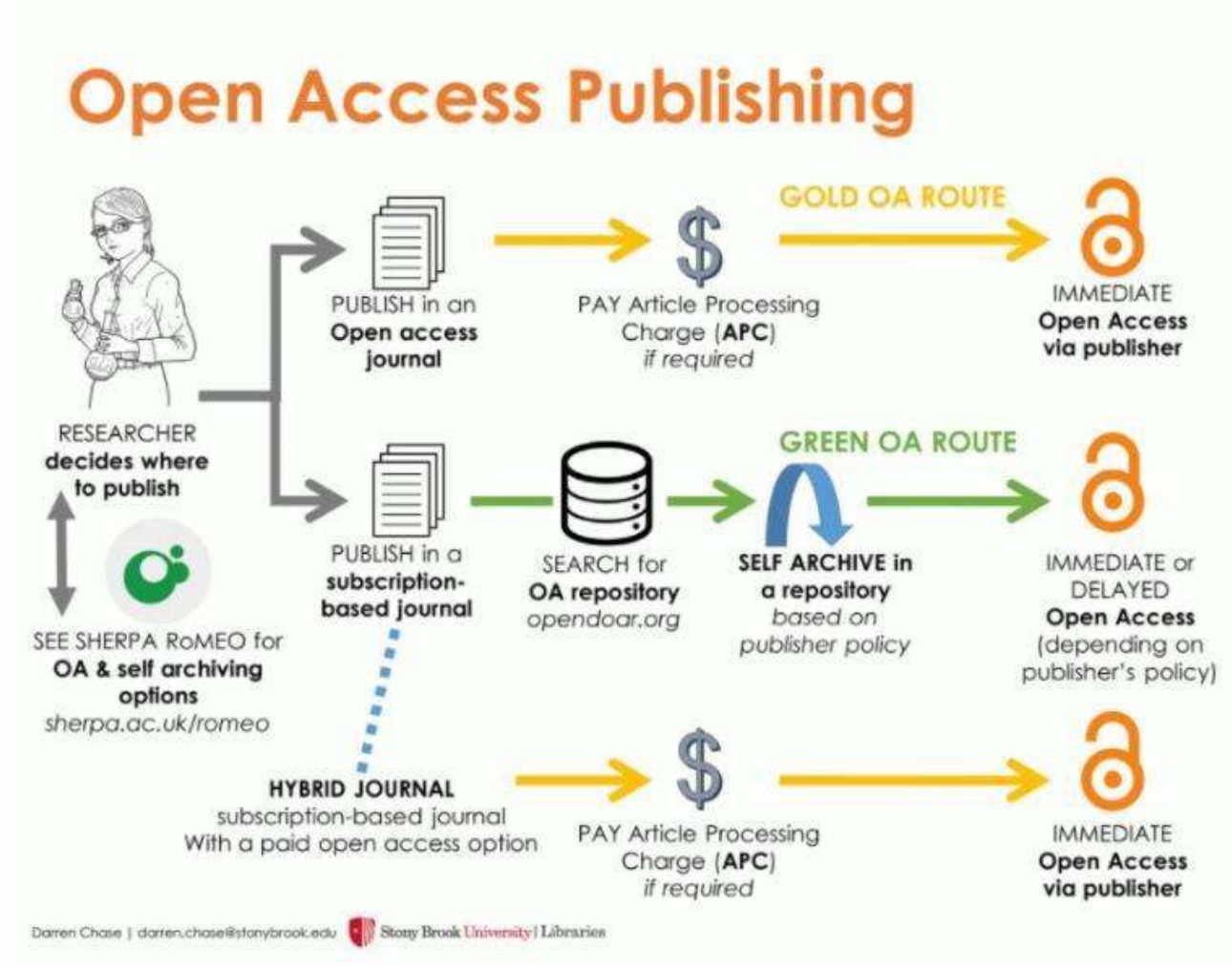
Open Access meint in unserem Kontext den freien Zugang zu wissenschaftlicher Literatur und anderen Materialien im Internet.
Ein wissenschaftliches Dokument unter Open-Access-Bedingungen zu publizieren, gibt Nutzer*innen die Möglichkeit| Erlaubnis, dieses Dokument zu lesen, es herunterzuladen, zu speichern, es zu verlinken, zu auszudrucken und damit entgeltfrei zu nutzen. Darüber hinaus können über freie Lizenzen den Nutzer*innen weitere Nutzungsrechte eingeräumt werden, die die freie Nach- und Weiternutzung, Vervielfältigung, Verbreitung oder auch Veränderung der Dokumente ermöglichen.

*„Open Access hat auch für Forscher*innen selbst viele **Vorteile**: der wissenschaftliche Austausch wird erleichtert, die Zahl der Leser*innen und Zitierungen steigt und die Reproduzierbarkeit und Nachnutzbarkeit der Inhalte wird verbessert.*
*Auch hinsichtlich der Autor*innenrechte bietet Open Access Vorteile: im Gegensatz zu klassischen Journals, in denen Autor*innen die Verwertungsrechte meist vollständig an den Verlag übertragen müssen, verbleiben diese im Bereich des OA Publishing im Regelfall bei den Autor*innen. Die Veröffentlichung erfolgt dabei unter wissenschaftsfreundlichen*
***Creative-Commons-Lizenzen**, bei denen auch immer die „Namensnennung“ der Autor*innen gewährleistet ist.“*

https://openaccess.univie.ac.at/ueber-open-access/#:~:text=Der%20Begriff%20Open%20Access%20(OA,wissenschaftliche%20Publikationen%20ebenso%20wie%20Forschungsdaten.)
(Zugriff am 22.02.2022)

Ursprünge

Unter dem Druck der steigenden Preise für wissenschaftliche Publikationen bei gleichzeitig stagnierenden oder schrumpfenden Etats in den Bibliotheken, bildete sich seit Beginn der 1990er Jahre die internationale
Open-Access-Bewegung. Die zentrale Forderung dieser Bewegung ist, dass wissenschaftliche Publikationen als Ergebnisse der von der Öffentlichkeit geförderten Forschung dieser Öffentlichkeit wiederum kostenfrei zur Verfügung gestellt werden sollen. Die Open-Access-Bewegung verfolgt zudem das Ziel, die digitale Kluft zu verringern. Unter anderem sollen so Wissenschaftler*innen mit geringem Budget an wissenschaftliche Ergebnisse gelangen und am Diskurs teilnehmen können.



https://bibliothekarisch.de/blog/2018/05/15/infografik-open-access-publikationen/
(Zugriff 01.03.2022, 14:00)

Wege des Open Access Publizierens

- **Goldener Weg |** Der Goldenen Weg meint die primäre Veröffentlichung nach OA-Kriterien strukturiertem
  OA- Medium.
- Diamantene Weg | kostenlos für alle Leser*innen zugänglich und keine Gebühren für Autor*innen
- **Grüner Weg |** Parallelveröffentlichung (Selbstarchivierung) eines in einem Verlag erschienen wissenschaftlichen Textes in ein institutionelles Repositorium.
- **Hybrides Publizieren |** Eine neben der kommerziell veröffentlichten Arbeit (Monographien) publizierte OA- Version.

Viele Open-Access-Zeitschriften finanzieren sich über Publikationsgebühren, die sich üblicherweise an den Prozesskosten orientieren, die dem Verlag pro Online-Veröffentlichung durchschnittlich entstehen. D.h. Autor*innen (Institutionen) zahlen für die Veröffentlichung der Artikel. Diese Gebühren werden auch als *Article Processing Charge* (APC) und das Geschäftsmodell als AutorIn-zahlt-Modell (englisch *author pays model*) bezeichnet.

Wichtige Kriterien für OA Publikationen

- ➔ Qualität: Peer Review
- ➔ Zugänglichkeit: unmittelbar, kostenfrei, online
- ➔ Archivierung: öffentlicher Server
- ➔ Copyright: bleibt bei Autor*in

Möglichkeiten für OA Publikationen über die Bibliothek der FH Wiener Neustadt

➔ **MDPI**

Veröffentlichen in MDPI (https://www.mdpi.com/), einem Verlag für OA Journals (multidisziplinär). Als Mitglied im österreichischen Konsortium der KEMÖ (Kooperation E-Medien Österreich) publizieren unsere AutorInnen zu vergünstigten Bedingungen.

➔ **Springer Nature**

Publizieren in Springer Nature (OA-)Journals. Möglichkeit der Publikation ohne Publikationsgebühren in mehr als 2000 Hybrid-Journals (*Article Processing Charge*).

➔ **Elsevier**

Das Abkommen mit Elsevier bietet Corresponding Authors der teilnehmenden Institutionen die Möglichkeit, in über 1.700 Hybrid-Zeitschriften (für Einreichungen ab 1.1.2020; für den FWF erst ab 1.1.2021) und ca. 300 Elsevier Gold Open Access Zeitschriften (für Einreichungen ab 1.1.2021) des Verlages ohne zusätzliche Gebühren Open Access zu publizieren.

➔ **IEEE**

Das Institute of Electrical and Electronics Engineeres Inc. (IEEE) und die Kooperation E-Medien Österreich (KEMÖ) haben für den Zeitraum 30.11.2021-31.12.2024 eine Vereinbarung eines Read& Publish- Abkommens abgeschlossen. Das Abkommen ermöglicht teilnehmenden Einrichtungen neben dem lesenden Zugriff auf Inhalte von IEEE die Hybrid- als auch Gold-Open-Access-Publikation in IEEE-Zeitschriften.

Sämtliche Listen von OA-Journals aller genannten Verlage und weiterführende Informationen erhalten Sie in der Bibliothek der FH Wiener Neustadt.

Sollten Sie Interesse an einer Publikation in OPEN ACCESS oder sich für einen Beitrag in einem bestimmten Journal schon entschieden haben, werden wir uns gemeinsam den Workflow des Publikationsprozesses ansehen. Entscheidend für die Authentifizierung als sogenannte *eligible Authors* und somit die Möglichkeit der vergünstigten, oder der kostenlosen Veröffentlichung, ist die sorgfältige Eingabe der persönlichen Daten in die Datenbank des Verlages.

Bitte reichen Sie die OA-Publikation als ***corresponding author*** ein und geben Sie bei der **affiliation** ***University of Applied Sciences Wiener Neustadt GmbH | Fachhochschule Wiener Neustadt GmbH*** an.
Die Bestätigung der Zugehörigkeit zur Institution (FHWN) wird dann durch die Bibliothek im Zentrum veranlasst.

Die Veröffentlichung im Verlag MDPI beinhaltet durch die auftretenden Kosten zusätzlich einen Antrag (Bestellung) über das interne Verwaltungsprogramm BMD.

➔ **FWF**

Der FWF, der Österreichische Wissenschaftsfonds, gewährt seit 2024 eine sogenannte Open Access-Pauschale (OAP). Die FH Wiener Neustadt wurde mit 2500 € bedacht. Voraussetzungen und Bedingungen für den Erhalt der Förderungen siehe unter https://www.fwf.ac.at/ueber-uns/aufgaben-und-aktivitaeten/open-science/open-access-policy/open-access-policy-fuer-begutachtete-publikationen

Gefördert werden Publikationskosten für den freien Zugang (Open Access) zu begutachteten Zeitschriftenartikeln, Sammelbandbeiträgen oder vergleichbaren wissenschaftlichen Publikationen, die gänzlich oder teilweise aus FWF-geförderten Projekten hervorgehen.

Kontakt:
Fabrizio Sommavilla
fabrizio.sommavilla@fhwn.ac.at
+43 (0) 26 22 | 89 0 84 – 1139